

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe

Band: 45 (1967)

Heft: 1

Artikel: Dipl. Ing. Fritz Locher : der neue Generaldirektor des Fernmeldedepartements

Autor: [s. n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-874844>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dipl. Ing. Fritz Locher **der neue Generaldirektor des Fernmeldedepartementes**



Fritz Locher, dipl. Ing. ETH, ist vom Bundesrat auf 1. Januar 1967, als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen dipl. Ing. G.A. Wettstein, zum neuen Mitglied der Generaldirektion der PTT und Vorsteher des Fernmeldedepartementes gewählt worden.

Fritz Locher, am 13. März 1916 in Burgdorf geboren, setzte nach Durchlaufen des dortigen Gymnasiums seine Studien an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich fort. Hier promovierte er 1939 als Elektroingenieur der Richtung Fernmeldetechnik mit einer Diplomarbeit über die Entwicklung eines Gerätes für Brückenmessungen im Trägerfrequenzgebiet. Als junger Ingenieur trat er dann in das Hochfrequenzlaboratorium der Albiswerk Zürich AG ein. Von 1943 bis 1945 wirkte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent an der ETH.

Der Übertritt zu den PTT, in deren damalige Forschungs- und Versuchsanstalt, erfolgte im Jahre 1945. Dort hatte er sich besonders mit Fragen und Studien auf dem Gebiete der Übertragungstechnik, namentlich der Verstärker-, Trägerfrequenz- und Koaxialkabeltechnik zu befassen. Die vielseitigen Arbeiten fanden ihren Niederschlag in zahlreichen wissenschaftlich-technischen Veröffentlichungen, unter anderem in den «Technischen Mitteilungen PTT».

1953 wurde dipl. Ing. Fritz Locher zum Adjunkten der Telephon- und Telegraphenabteilung gewählt. In dieser Stellung erhielt er vertieften Einblick in zahlreiche weitere technische und betriebliche Belange der Fernmeldedienste. Er wirkte in verschiedenen Kommissionen – Planungskommission für Übermittlungstechnik, Automatikkommission, Kommission zum Studium der Automatisierung des Telegraphenbetriebes, um nur einige zu nennen – aktiv an der Lösung der gestellten, vielschichtigen Bau- und Betriebsfragen mit. Auch im Rahmen des CCITT nahm er an den Arbeiten mehrerer Kommissionen und Arbeitsgruppen regen Anteil.

Auf 1. Januar 1959 wurde Herr Locher zum Chef der Telephon- und Telegraphendienste gewählt. In diese Periode fallen unter anderem die Einführung der zeitgerechten Zeitimpulstaxierung beim Telex sowie die Vorbereitungsarbeiten für deren Anwendung auch im Telephonverkehr im Zusammenhang mit der PTT-Taxreform, die Studien und Vorbereitungsarbeiten für die Automatisierung der internationalen Teilnehmer-Selbstwahl, der Anschluss der Schweiz an das internationale Seekabel- und Fernmeldesatellitennetz usw. Dies alles brachte verstärkte internationale Kontakte mit sich. Nach der Ernennung zum Vizedirektor der Fernmeldedienste, auf 1. Januar 1965, wurde dipl. Ing. F. Locher vor allem mit den internationalen Fragen der Fernmeldedienste betraut. Ferner oblagen ihm die Planung der Fernmeldenetze auf lange Sicht und die Verfolgung von Forschung und Entwicklung an Hochschulen und in der Industrie im In- und Ausland.

Ein ganz besonderes Anliegen für den Gewählten stellt die Weiterbildung des technischen Personals und die Heranbildung des Nachwuchses an unsern Hochschulen und technischen Lehranstalten dar, denen angesichts der technologischen Weiterentwicklung grösste Bedeutung zukommt.

Mit Herrn Generaldirektor Locher gelangt nicht nur eine verhältnismässig junge Kraft an die Spitze der nach wie vor stark in der Entwicklung begriffenen Fernmeldebetriebe der PTT, sondern auch eine Persönlichkeit, die sich durch ihre zielbewusste, ruhige und überlegte Art ausgezeichnet hat und nun ihre Kenntnisse und Fähigkeiten noch in vermehrtem Masse in den Dienst der ganzen PTT-Betriebe stellen wird.

Wir entbieten ihm herzliche Glückwünsche zur ehrenvollen Wahl und wünschen ihm viel Erfolg!